

DOKMitt e.V.

# Rundbrief 1/2026



## Glückauf im Frühling

Bei unserer ersten DOKMitt-Veranstaltung in diesem Jahr Anfang März hat Autor und Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar sein neues Buch „[Letzte Kohle. Andere Landschaften](#)“ vorgestellt. Die Diskussion dazu, wie man mit der besonderen Landschaft Tagebau umgeht, war sehr anregend. Zudem war dies die letzte öffentliche Veranstaltung in unserem Ladenlokal in der Bahnhofstraße.

Das Jahr 2026 steht für uns unter dem Zeichen des Umzugs ins neue Dokumentationszentrum in Borna. Leider verschiebt sich der Umzug, mehr dazu unter der Rubrik **Projektarbeit**.

Das ganze Team und der Vorstand wünschen Ihnen schöne Frühlingstage und frohe Ostern.



## Glückwunsch!

DOKMitt-Vereinsmitglied Prof. Dr. Andreas Berkner wurde am 27. Februar 2026 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt und bekam den Orden der Bundesrepublik Deutschland vom Ministerpräsidenten Michael Kretschmer überreicht. Ausgezeichnet wurde er für sein jahrzehntelanges, herausragendes Wirken für die Entwicklung der Region und die Mitgestaltung des Strukturwandels im Mitteldeutschen Revier. Darüber hinaus für sein ehrenamtliches Engagement im Dachverein Mitteldeutsche Straße der Braunkohle, in der Kulturstiftung Hohenmölsen und in der Dokumentation der Regionalgeschichte der Bergbauumsiedlungen.

Wir gratulieren herzlich!

## Vereinsleben



## Workshop zum Sammlungskonzept

Am 10. März fand in unserem Ladenlokal ein Workshop zum Sammlungskonzept statt. Nadja Staab hat das Konzept in den letzten Monaten als Grundlage für die praktische Sammlungsarbeit von DOKMitt erstellt. Neben einer Bestandsaufnahme des bereits vorhandenen Sammlungsguts geht es darum, wie und was in Zukunft gesammelt wird. Sobald die Endfassung des Sammlungskonzepts vorliegt, informieren wir Sie. Eine Zusammenfassung wird auch auf der DOKMitt-Website veröffentlicht.

## Projektarbeit



### **Einzug in den Neubau verzögert sich**

Am Neubau des Dokumentationszentrums zur Regional- und Wirtschaftsgeschichte Sachsens werden nun die Rollregalanlagen installiert. Letzte Woche konnten wir gemeinsam mit unseren Archivpartnern aus dem Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V. und dem Kreisarchiv die Baustelle besuchen. Die Büro- und Besuchsräume wirken hell und freundlich, der Archivbereich hat allgemeine Begeisterung ausgelöst. Der tatsächliche Einzug wird sich jedoch in den Sommer verschieben, einige Baumaßnahmen brauchen doch länger als geplant. Die Eröffnung rückt somit in den Herbst 2026. Wir drücken die Daumen, dass es bei dieser Prognose bleibt.



### **Forschung**

Kooperation mit dem Institut für Geographie (Universität Leipzig): Die Institutsleiterin Prof. Dr. Vera Denzer und Dr. Merve Lühr haben gemeinsam mögliche Themen für Studienabschlussarbeiten entwickelt, die den Arbeitsbereich von DOKMitt berühren und von uns mit betreut werden würden. Es interessieren sich bereits zwei Studentinnen dafür, ihre Masterarbeit im Bereich der Bergbaufolgelandschaft anzusiedeln; derzeit entwickeln sie ein konkretes Forschungsanliegen.

In den vergangenen Monaten erhielten wir außerdem vermehrt Anfragen aus dem Hochschulbereich zur Arbeit mit unserer Sammlung, etwa aus dem Institut für Strukturwandel und Nachhaltigkeit der Universität Halle.

## Sammeln



### **Die Sammlung wächst kontinuierlich weiter**

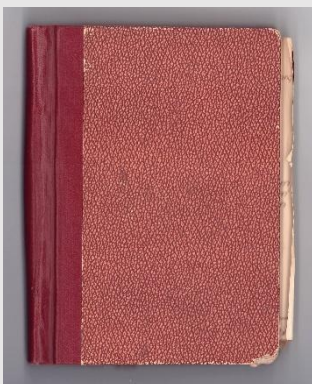
Eine umfangreiche Abgabe mit eindrucksvollen Sammlungsstücken zum devastierten Ort Magdeborn, darunter Fotografien aus dem frühen 20. Jahrhundert, Materialien zur 1000-Jahrfeier von 1968 oder Postkarten aus der Initiative zur Umbenennung des Störmthaler Sees in Magdeborner See, erreichte uns seit dem letzten Rundbrief.

Unsere Bibliothek wurde durch zahlreiche Fachpublikationen aus dem Atelier des verstorbenen Peter Luckner erweitert. In diesem Zusammenhang konnten wir auch ein umfangreiches Konvolut detaillierter Pläne zur Zentralwerkstatt Pfännerhall aus dem frühen 20. Jahrhundert übernehmen.

Weitere spannende Übernahmen sind die der Personalkarteikarten des BKK Espenhains und eines Bestands fotografischer Negative einer Betriebszeitung des Kombinats Böhlen aus der Zeit um 1970.

Neben diesen größeren Zugängen wächst die Sammlung weiterhin durch zahlreiche Einzelabgaben, die sowohl die Bibliothek als auch die übrigen Bestände bereichern.

Unser herzlicher Dank gilt allen Geberinnen und Gebern, die dazu beitragen, Geschichte zu bewahren und zugänglich zu machen.



## Veranstaltungen



### Bergbau und Umsiedlungen rund um Borna zwischen „verlorenen Orten“, Neuanfängen und Erinnerungskultur

Vortrag von Prof. Dr. Andreas Berkner

Der Braunkohlenbergbau hat die Landschaft rund um Borna tiefgreifend verändert. Ganze Dörfer verschwanden von der Landkarte, Kirchen und Gutshöfe wurden umgesetzt oder gingen verloren, und viele Familien mussten ihre Heimat verlassen. Zehntausende Menschen waren davon betroffen. Der Geograph und Regionalhistoriker Andreas Berkner nimmt Sie in seinem Vortrag mit auf eine Spurensuche durch diese bewegte Geschichte.

Eine Stadt mit geSCHICHTEN geht auf Vortragsreise – 775 Jahre Borna

Termin: Mittwoch, 15.04.2026, 18 Uhr

Ort: Emmauskirche, Martin-Luther-Platz 3, 04552 Borna

Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €

[Mehr Informationen](#)



### Erster Bornaer Bergmanns-Stammtisch des Jahres

Der erste Stammtisch im Jahr 2026 fand am 12. März im Hotel Drei Rosen statt.

Die nächsten Termine sind jeweils donnerstags:

4. Juni 2026

9. September 2026

3. Dezember 2026 (Barbara-Feier)

## Vernetzen



### DOKMitt unterwegs und vernetzt

Im März haben wir die Heimvolkshochschule Kohren-Salis besucht, deren Team auch regelmäßig Tagungen für Heimatforscherinnen und -forscher ausrichtet. Eine der kommenden Tagungen soll den Schwerpunkt Industriekultur bekommen, wir bleiben im Austausch. Beim ersten Mitteldeutsche Netzwerktreffen KOHLE | DAMPF | LICHT | SEEN im Bergbau-Technik-Park hat Dr. Merve Lühr den DOKMitt e.V. vorgestellt. Ida Mahlburg war beim digitalen Netzwerktreffen Alltagskultur Ost, bei dem für das Jahr 2027 eine wandernde öffentliche Vortrags- und Diskussionsreihe geplant wurde. Ein Termin soll auch im neuen Dokumentationszentrum in Borna stattfinden.



### Citizen-Science-Aufruf zur Zwangsarbeit in Böhlen

Im Industriekomplex Böhlen-Espenhain wurden in der Zeit des Nationalsozialismus Kriegsgefangene, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge aus mindestens 13 Ländern eingesetzt, um Treibstoffe für den deutschen Angriffs- und Vernichtungskrieg zu produzieren. Mit ihrem Projekt „WAS WAR, WAS IST? – Fragmente einer Absicht“ untersucht die Initiative aus GERÄUSCHKULISSE e.V. und TELESKOP – Studio for Aural Arts Zwangsarbeit in der Braunkohleindustrie zwischen 1939 und 1945. Sie arbeiten mit Historikerinnen und Historikern, Gedenkstätten, Künstlerinnen und Jugendlichen aus zwei Schulklassen an einer Ausstellung, die im Sommer in Böhlen auf dem Platz des Friedens zu sehen sein wird. DOKMitt e.V. unterstützt das Projekt. Gesucht werden nun Zeitzeugnisse und Erinnerungen oder Erzählungen von Bürgerinnen und Bürgern, die in die Forschung und Ausstellung einfließen können.

### Termine

9.–12.04.2026 Tag der Industriekultur Sachsen-Anhalt und Offenes Werktor im Burgenlandkreis

15.04.2026, 18 Uhr Prof. Dr. Andreas Berkner: Bergbau und Umsiedlungen rund um Borna zwischen „verlorenen Orten“, Neuanfängen und Erinnerungskultur (Emmauskirche, Borna)

10.10.2026, 13 – ca. 17 Uhr Landschaftsspaziergang Vom Tagebau zum Freizeitparadies (Treffpunkt: Parkplatz Auenhain, Markleeberg)

04.11.2026, 18 Uhr Christian Bedeschinski: Eine Region im Wandel – Bildvortrag (Dokumentationszentrum, Borna)

### Tipps



Industriekultur in Sachsen-Anhalt erleben – und einen Blick hinter die Kulissen werfen! Vom 09.–12. April 2026 öffnen Unternehmen und Kulturstandorte ihre Türen zum 16. Tag der Industriekultur und dem Offenen Werktor. Die über 100 Standorte und Termine finden Sie unter: [www.industriekultur-sachsen-anhalt.de](http://www.industriekultur-sachsen-anhalt.de)



Das Bündnis Strukturwandeln ist ein Zusammenschluss von Vereinen und Initiativen im Mitteldeutschen Revier, der sich für eine starke Zivilgesellschaft und nachhaltigen Strukturwandel einsetzt. Neben vielen öffentlichen und meist kostenfreien Veranstaltungen wie Workshops zum Bauen oder zur Vereinsarbeit, richtet das Bündnis regelmäßig einen Online-Stammtisch zu wechselnden Themen aus. Die kommenden Termine sind:  
20.04.2026, 17 Uhr, Strukturwandel-Stammtisch zum Thema Mobilität  
01.06.2026, 17 Uhr, Migrantische Perspektiven im Strukturwandel  
Mehr Informationen unter: [www.struktur-wandeln.de](http://www.struktur-wandeln.de)

Fotografien: Übergabe des Bundesverdienstkreuzes, Foto: Nikolai Schmidt.  
Zum Aufruf Projekt Zwangsarbeit: Denkmal auf dem Platz des Friedens in Böhlen, Foto: Alex Graeff.  
Alle anderen: DOKMitt.